



Gemeinde See  
Au 220  
6553 See

☎05441/8203  
✉[gemeinde@see.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@see.tirol.gv.at)

See, am 28.03.2023

**Betreff: GRS 03/2023**

## K U N D M A C H U N G

zu der am Montag, den 27.03.2023, im Gemeindeamt See  
stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung:

### **ANWESENDE:**

Bgm. Michael Zangerl  
Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl  
GV Norbert Tschiderer  
GV Thomas Siegele  
GV Stefan Juen  
Raimund Narr  
Bernhard Spiss  
Walter Seiwald  
Viktoria Mussak  
Roland Burger  
Peter Juen  
Ewald Narr  
Leonhard Schmid

**Entschuldigt:** Anton Mallaun – 1. Ersatzmitglied Liste FÜR SEE

**Außerdem anwesend:** Andreas Siegele – 2. Ersatzmitglied Liste FÜR SEE  
zu Tagesordnungspunkt 8  
Manuela Ladner: Finanzverwalterin

**Schriftführer:** Roswitha Schmid

### **Mit folgender Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Genehmigung der Niederschriften 01/2023 und 02/2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Aufhebung Beschluss Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe vom 20.02.2023
5. Beratung und Beschlussfassung Leasingvertrag Fahrzeug Waldaufseher
6. Beratung und Beschlussfassung Umschuldungen
7. Vorstellung Studie Bauhof
8. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2022
9. Angelegenheiten Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft):

- a. Beschluss Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023
- b. Beratung und Beschlussfassung Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe mit Viehhaltung in den Gemeinden Kappl und See
- c. Personalangelegenheiten: unter Ausschluss der Öffentlichkeit  
Beratung und Beschlussfassung Dienstverträge: - Ladner Peter  
- Fritz Johannes

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## ERLEDIGUNG:

### zu Punkt 1:

Um 20 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Folgende Dringlichkeitspunkte werden noch **einstimmig** in die Tagesordnung aufgenommen:

- 10. Beschlussfassung Tarifordnung lt. Österr. Bundesfeuerwehrverband
- 11. Beratung und Beschlussfassung Bittleihvertrag
- 12. Bericht Kassaprüfung

### zu Punkt 2:

Die Sitzungsprotokolle GRS 01/2023 vom 06.02.2023 und GRS 02/2023 vom 20.02.2023 werden **einstimmig** genehmigt.

### Zu Punkt 3:

Jugendraum: Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Von den Jugendlichen wird für die Verwirklichung der Räume viel Eigenregie eingebracht.

Nach Abschluss der Arbeiten ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Parkplätze Gemeindehaus / Gstrein: Der Abbruch der Mauer soll Anfang Mai erfolgen.

Die Kosten für den Abbruch werden von Gstrein Thomas übernommen.

Er wünscht aber, dass entlang der Grundstücksgrenze überfahrbare Randsteine für eine saubere Trennung verlegt werden. Diese Kosten hat die Gemeinde zu übernehmen.

Straßenbeleuchtung: Das Material für den Tausch der Lampen wurde bereits geliefert.

In den Weilern erfolgt nur ein Kopftausch, entlang der Bundesstraße wird in der Zwischenzeit ein Kompletttausch durchgeführt.

Notstromaggregat: Neben dem Angebot der Fa. Elektro Müller liegt nun ein weiteres Angebot für ein Aggregat mit Anhänger (typisiert) und Stützfüßen in der Höhe von € 24.966,00 vor. Dazu kommen dann noch die Kosten für den nötigen Umbau (€ 11.280,76) dazu.

Das ergibt einen Gesamtbetrag von 36.246,76 €.

50% der Kosten werden gefördert, somit verbleiben für die Gemeinde 18.123,38 €.

Ein Preisvorteil ergibt sich auch durch die gemeinsame Anschaffung mit der Gemeinde Kappl. Das Gerät verfügt auch über eine Feuerwehr-Ausführung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** für die Anschaffung des Notstromaggregats.

Weg Klaus – Oberhaus: Es bestehen Überlegungen im Bereich der Schipiste eine Fußgängerunterführung (Wellstahldurchlass) zu errichten.

Die Kosten werden zwischen TVB, Bergbahnen und Gemeinde aufgeteilt.

Hr. Gstrein Dietmar - Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung - wurde mit der Erstellung einer Studie beauftragt.

Rodelweg - Schusterhaus: Im Bereich der Kurve wird der Schotter stark ausgeschwemmt und auch auf die Gemeindestraße gespült. Probleme wird es auch mit der Befahrung von schweren Geräten geben. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, soll die Kurve (Auffahrt) asphaltiert werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Kostenschätzung einzuholen.

Leinenpflicht Hunde: Da es immer wieder Probleme mit freilaufenden Hunden gibt, werden jetzt auf allen Hundekot-Stationen Aufkleber angebracht, die auf die Leinenpflicht hinweisen.

#### **zu Punkt 4:**

In der Gemeinderatssitzung 02/2023 am 20.02.2023 wurde die Verordnung über die Freizeitwohnsitzabgabe / Leerstandsabgabe beschlossen.

Bei Prüfung der Verordnung durch das Amt der Tiroler Landesregierung wurde bemängelt, dass in § 3 der übermittelten Verordnung die Bestimmung über das Inkrafttreten rückwirkend mit 1. Jänner 2023 festgelegt wurde. Ein rückwirkendes Inkrafttreten ist jedoch gesetzlich nicht gedeckt und die Verordnung ist daher mit Gesetzeswidrigkeit belastet. Die Verordnung vom 20.02.2023 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe ist daher anzupassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Beschluss vom 20.02.2023 des § 3 (Inkrafttreten) der Verordnung über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe abzuändern. Der Beschluss über das Inkrafttreten der Verordnung wird wie folgt neu gefasst.

### **§ 3 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde See vom 13.12.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe, kundgemacht am 17.12.2019, außer Kraft.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

#### **zu Punkt 5:**

Das Fahrzeug des Waldaufsehers muss getauscht werden.

Die Gemeinde ist aber bei den angebotenen Fahrzeugen und auch mit den Gesamtkonditionen bei der GEMNOVA nicht unbedingt zufrieden. Daher hat man nach einer anderen Lösung gesucht und hat diese bei der Fa. Paznauner Automobil Service, 6555 Kappl, in Form eines Suzuki Jimny gefunden. Es handelt sich um einen 2-Sitzer, das Platzangebot ist gegenüber dem Fiat Panda wesentlich größer und auch für den täglichen Gebrauch im Wald besser.

Der Waldaufseher von Kappl hat das gleiche Fahrzeug im Einsatz.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** für den Abschluss eines Leasingvertrages lt. nachfolgenden Konditionen:

Objektbeschreibung: **Suzuki (J) Jimny 1,5 VVT Allgrip Clear, 75 kW, NL=345 kg, HC: 242027**  
gebraucht, Erstzulassung: 20.02.2023, km-Stand bei Übernahme: 50  
Nutzung: gewerblich

**II. Konditionen**

Jahres-Kilometerleistung:	15.000 km
Kaufpreis *)	EUR 26.800,00
Vorläufige Zinsen nach § 6 Abs. 1 Z 8 lit. a UStG	EUR 3.292,40
	<hr/>
	EUR 30.092,40
Kaufrate pro Monat (60 mal)	EUR 501,54
Einmalige Bearbeitungsgebühr inkl. 20 % USt.	EUR 180,00
Indexbasis: 3-Monats EURIBOR 2,4830 % p.a.	

**zu Punkt 6:**

Die Firma Wagenhofer & Partner GmbH & Co KG hat die laufenden Darlehen der Gemeinde überprüft und entsprechende Angebote von den Banken eingeholt.

Die Raiffeisen-Landesbank und die Bank Austria haben sich bei der Neuausschreibung nicht beteiligt.

Die Einsparungen betragen für:

**Darlehen A**

- bezogen auf Restlaufzeit € 64.000,00
- im 1. Jahr nach Zinsumstellung € 7.200,00

**Darlehen B**

- bezogen auf Restlaufzeit € 50.700,00
- im 1. Jahr nach Zinsumstellung € 5.500,00

**Darlehen C**

- bezogen auf Restlaufzeit € 17.000,00
- im 1. Jahr nach Zinsumstellung € 1.100,00

**Darlehen A bis C gesamt**

- bezogen auf Restlaufzeit € 131.700,00
- im 1. Jahr nach Zinsumstellung € 13.800,00

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Umschuldung der o.a. Darlehen:

- die vorzeitige und gänzliche Rückzahlung des derzeit bei der Bank Austria geführten Darlehens A) IBAN AT56 1200 0100 0238 0466 zum 30.06.2023

- die vorzeitige und gänzliche Rückzahlung des derzeit bei der Raiffeisen Landesbank Tirol geführten Darlehens B) IBAN AT49 3600 0000 2000 4560 zum 01.07.2023
- die vorzeitige und gänzliche Rückzahlung des derzeit bei der Raiffeisen Landesbank Tirol geführten Darlehens C) IBAN AT95 3600 0000 2000 6060 zum 30.06.2023

und die Vergabe folgender Darlehen an die Bestbieter:

**Darlehen A:** Zu- und Umbau Mehrzweckgebäude

Darlehenshöhe: ca. € 940.000,--

an die Sparkasse Imst

aktueller Zinssatz: 3,133 %

EURIBOR-Aufschlag: 0,38 %

**Darlehen B:** Zuschuss an die Bergbahnen See GmbH - Versingbahn

Darlehenshöhe: ca. € 1.210.000,--

an die Sparkasse Imst

aktueller Zinssatz: 3,133 %

EURIBOR-Aufschlag: 0,38 %

**Darlehen C:** Erwerb Gesellschaftsanteile der Bergbahnen See GmbH

Darlehenshöhe: ca. € 2.200.000,--

an die Austrian Anadi Bank

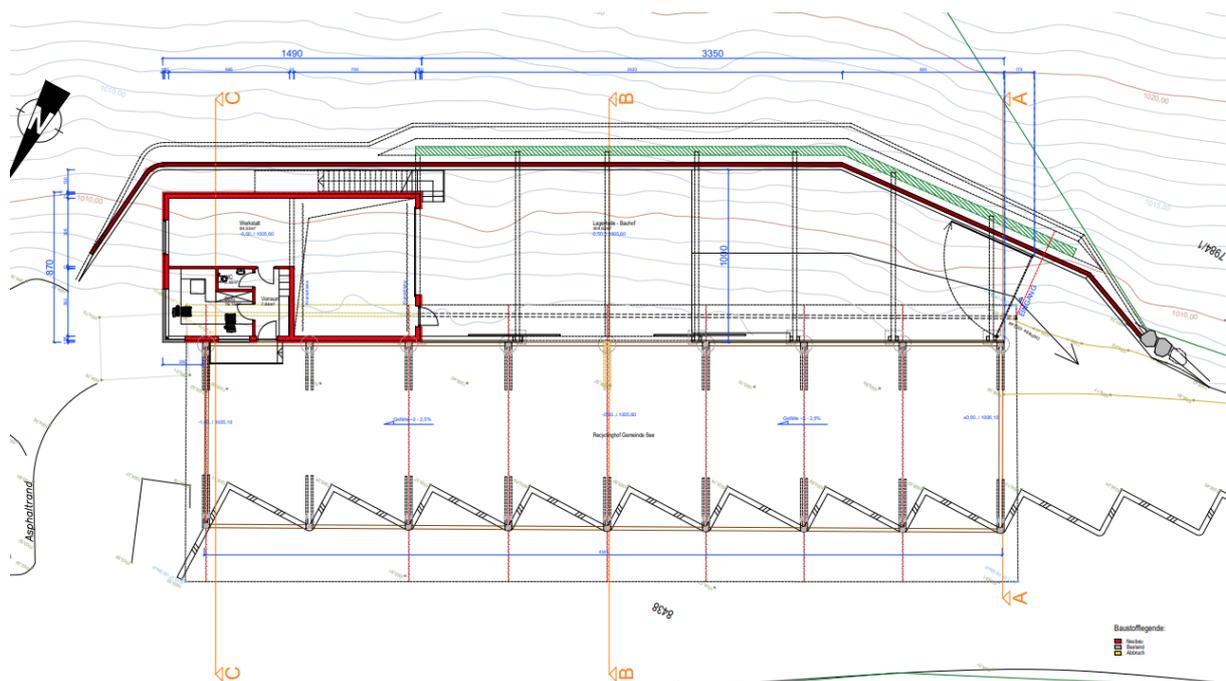
aktueller Zinssatz: 3,193 %

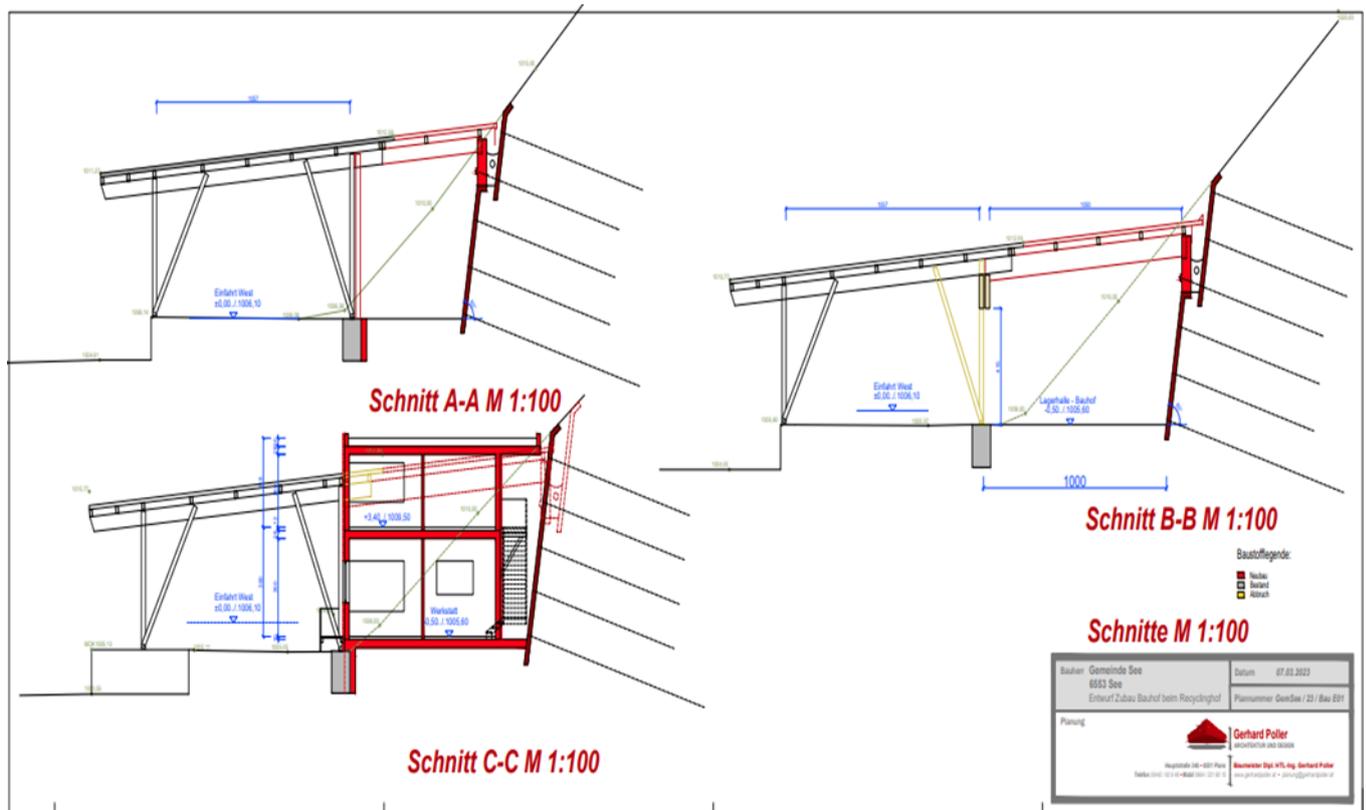
EURIBOR-Aufschlag: 0,44 %

**zu Punkt 7:**

Der Bürgermeister legt einen Entwurf für die Errichtung eines Bauhofes vor.

Geplant ist die Errichtung auf dem Grund des Abwasserverbandes.





Ein großer Vorteil dieses Projektes ist, dass ein Vorplatz von ca. 300 m<sup>2</sup> geschaffen werden kann.

Ewald Narr stellt die Frage, ob die zum Verkauf stehende Halle von Knoll Markus im Bereich Schnatzerau auch eine Option wäre.

Bürgermeister: Ein Bauhof im Wohngebiet ist zu überdenken. Außerdem gibt es beim Be- und Entladen Probleme, da immer Straßengrund beansprucht wird. Der Aufwand für die Errichtung eines Bauhofes und die Kosten sind auf viele Jahre zu sehen.

Man einigt sich, dass die in Auftrag gegebene Kostenschätzung von BM Gerhard Poller abgewartet werden soll, bevor weitere Schritte gesetzt werden.

#### zu Punkt 8:

Die Jahresrechnung 2022 war vom 10.03.2023 bis 24.03.2023 ordnungsgemäß aufgelegt und wurde vom Überprüfungsausschuss am 15.03.2023 geprüft.

Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde See brachte folgendes Ergebnis:

#### Ergebnishaushalt:

Summe Erträge	EUR 3.931.186,96
Summe Aufwendungen	<u>EUR 5.579.946,44</u>

Saldo Nettoergebnis	-EUR 1.648.759,48
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	<u>+EUR 69.989,28</u>

**Nettoergebnis** - **EUR 1.718.748,76**

**Finanzierungshaushalt:**

Operative Gebarung	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	EUR 3.775.243,70
Summe Auszahlung operative Gebarung	<u>EUR 3.042.467,08</u>
<b>Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>EUR 732.776,62</b>
Investive Gebarung	
Summe Einzahlungen investive Gebarung	EUR 160.555,09
Summe Auszahlungen investive Gebarung	<u>EUR 2.884.697,63</u>
<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>- EUR 2.724.142,54</b>
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>- <u>EUR 1.991.365,92</u></b>

---

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Hubert Zangerl fasst der Gemeinderat – in Vertretung des Bürgermeisters nimmt das 2. Ersatzmitglied, Herr Andreas Siegele an der Abstimmung teil - in Abwesenheit des Bürgermeisters folgenden Beschluss:

Die Jahresrechnung 2022 und die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag werden **einstimmig** genehmigt.

Dem Bürgermeister und der Finanzverwalterin wird die Entlastung erteilt.

**zu Punkt 9: Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See:**

- a. Die Kassaprüfung erfolgte am 14. Februar 2023 durch den Rechnungsprüfer Christian Juen (Gemeinde Kappl) und den Rechnungsprüfer-Stv. Peter Juen (Gemeinde See). Ebenso anwesend war bei der Kassaprüfung Substanzverwalter Bernhard Pircher.

Die Jahresrechnung 2022 schließt mit folgender Summe ab:

Einnahmen:	1.050.618,61 €
Ausgaben:	<u>918.882,52 €</u>
Gewinn:	131.736,09 €

Voranschlag 2023:

Einnahmen:	723.000,00 €
Ausgaben:	<u>719.900,00 €</u>
Gewinn:	3.100,00 €

Beschluss:

Unter dem Vorsitz des Substanzverwalters Roland Burger wird die Jahresrechnung 2022 und der Voranschlag 2023 in der vorliegenden Form **einstimmig** beschlossen.

- b. Angedacht ist eine Förderung zur Erhaltung der kleinstbetrieblichen Bewirtschaftungsformen in den Gemeinde Kappl und See. Als Förderwerber kommen Bauern in

Frage, welche einen landwirtschaftlichen Betrieb im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaften.

Art und Ausmaß der Förderung:

Jedem landwirtschaftlichen Betrieb mit Viehhaltung wird aus dem Guthaben zur Bedeckung des Wirtschaftsbedarfes jährlich 3 fm Nutzholz gewährt. Landwirtschaftliche Betriebe sind solche, welche über ein landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude verfügen, über mind. 1 ha Grund verfügen und landwirtschaftliche Flächen (mind. 1 ha) noch bewirtschaftet werden bzw. 1,0 GVE (Nachweis über AMA-Liste oder den Tierhalter) an Tieren halten. Für diesen Bezug für Bauern/Bäuerinnen muss das Holzkontingent ebenfalls im Plus sein. Bei Antrag und Bewilligung von Bedarfsholz, steht kein Nutzholz zur Bedeckung des Wirtschaftsbedarfes mehr zu.

Beschluss:

Der Vorschlag für die Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe, wie von Substanzverwalter Roland Burger eingebracht, wird **einstimmig** angenommen.

c) Der Substanzverwalter beantragt, dass die Dienstverträge für die 2023 neu bei der Agrargemeinschaft aufgenommenen Dienstnehmer

- Hr. Ladner Peter und
- Hr. Fritz Johannes,

erstellt werden können.

Die Anstellung erfolgt ab 03. April 2023.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Dienstverträge für Ladner Peter und Fritz Johannes.

#### zu Punkt 10:

Die Tarifordnung des ÖBFV wurde einer Überarbeitung und Valorisierung unterzogen.

Dabei wurde auch die Teuerung 2022 berücksichtigt und eine automatische Valorisierung der Tarifposten vorgesehen, sobald sich der Verbraucherpreisindex um mehr als 5 % im Vergleich zum Basisjahr erhöht hat.

Die Tarifordnung beinhaltet die Kostensätze für Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren sowie die Beistellung und Benutzung von Feuerwehrgeräten und -einrichtungen.

Die Tarife werden auch auf der Homepage kundgemacht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tarifordnung 2023 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes lt. Vorlage.

#### zu Punkt 11:

Bittleihvertrag zwischen Gemeinde und Hubert Gstrein :

Der Weg (Verbindung zwischen Rodelweg und Parkplatz Bergbahnen See) wird von Hubert Gstrein bis auf Widerruf **kostenlos** zur Verfügung gestellt.



Der Bittleihvertrag wurde von Dr. Rainer Kappacher erstellt.  
 Die Kosten werden von den Bergbahnen See und der Gemeinde übernommen.  
 Beschluss:  
 Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** für den Abschluss des Bittleihvertrages.

#### zu Punkt 12:

Ewald Narr, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet über die am 15.03.2023 durchgeführte Kassaprüfung.  
 Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassaprüfung, das ist die Gebarung vom 14.12.2022 bis 15.03.2023 (Belegnummer von 5730 bis 5755 und von 5000 bis 5121).  
 Die Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit ergab keine Beanstandungen.  
 Beanstandet wurde der Mehrverbrauch von Streusalz im Winter 2022/23.  
 Bei der Gehsteigräumung wurden hingegen Kosten eingespart.  
 Der Verschuldungsgrad der Gemeinde hat sich gegenüber 2021 von 33,13 % auf 40,28 % erhöht. Grund dafür sind die Leasingkosten für Fahrzeuge und die Löhne für mehr Personal.  
 Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

#### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ansuchen Schafzuchtverein: Für das Schafbad wurde ein neuer Platz gefunden – am Parkplatz der Bergbahnen See. Die geschätzten Kosten für die Errichtung betragen ca. € 7.000,00.  
 Die Mehrheit spricht sich für eine Förderung aus.  
 Über die endgültige Höhe soll aber erst nach Rechnungsvorlage bzw. Vorlage einer Kostenzusammenstellung entschieden werden.

#### Firma Birgit Ladner - Winterdienst:

##### Anfrage 1:

Hr. Ladner hat seinen Bagger auf dem Grund des Zwischenlagers der Gemeinde See. Die Firma bietet an, die Ladetätigkeit für das Material auf der Deponie zu übernehmen.  
 Leonhard Schmid spricht sich für den Einsatz des Gemeinderadladers aus.

Thomas Siegele: Eine Kontrolle was auf der Deponie vor sich geht ist schwierig. Bei Ladetätigkeiten ist auch die Zufahrt zu berücksichtigen. Einzelne Fuhren sind nicht rentabel.

Tschiderer Norbert spricht sich für eine öffentliche Ausschreibung aus, damit das Material weniger wird.

Der Bürgermeister wird beauftragt das gesamte Frostkoffermaterial an Firmen der Umgebung zum Verkauf anzubieten.

Anfrage 2:

Hr. Ladner hat angefragt, ob cirka 2000m<sup>3</sup> Aushubmaterial auf dem Zwischenlager vorübergehend deponiert werden könnten. Nachdem letztes Jahr der Beschluss gefasst wurde keine Mengen mehr anzunehmen, spricht sich der Gemeinderat gegen eine Zwischenlagerung aus.

Tschiderer Norbert macht den Antrag, auf kostenlose Abgabe von Pampers am Recyclinghof. Damit würden man gleichzeitig Jungfamilien unterstützten und der illegalen Entsorgung entgegenwirken. Voraussetzung ist eine saubere Trennung. Die Gemeinderäte sollen den Vorschlag überdenken.

Tschiderer Norbert - Entsorgung von Rasenschnitt und Biomüll in Bäche:

Bei den Brücken sollen entsprechende Hinweistafeln, die auf das Verbot der Entsorgung hinweisen, angebracht werden.

Weg „Bruggloch“: Der Bürgermeister regt eine Neutrassierung an.

Der Grundeigentümer - Hr. Stefan Juen – spricht sich grundsätzlich nicht gegen das Projekt aus. Der Tourismusverband soll ebenfalls in das Projekt eingebunden werden.

Ende der Sitzung: 22 Uhr 50

Für die Richtigkeit:  
Roswitha Schmid

Michael Zangerl  
Bürgermeister

**Angeschlagen am:**

**Abgenommen am:**